

01.02.2020 13:10

Für eine Zeit wie diese

Unter diesem Motto fand am 02.02.2020 in der Gemeinde Neues Leben in Bramsche ein Gottesdienst ganz besonderer Art statt: Nach vielen Jahren als Hauptpastor wurde Valentin Botte verdienstvollerweise durch seinen Nachfolger Andreas Morasch abgelöst.

Zum Feiertagsdienst waren neben den Gemeindeangehörigen auch viele Besucher und Wegbegleiter gekommen. In den Reden klangen sowohl Respekt als auch jahrelange Freundschaften an.

Valentin Botte wurde im Alter von 23 Jahren in Sibirien in den Dienst als Pastor berufen. Nach seinem Umzug nach Bramsche in Niedersachsen diente er als stellvertretender Pastor in der Gemeinde in Venne. Aus der Gemeinde Venne heraus entstand dann im Jahre 1998 eine weitere Gemeinde in Bramsche, in der Valentin seitdem als Hauptpastor wirkte.

In seiner Rede merkte der Bramscher Bürgermeister Herr Pahlmann an, dass die Gemeinde Neues Leben aus dem religiösen und kulturellen Leben in Bramsche nicht mehr wegzudenken sei und betonte, dass er den Namen Valentin Botte mit dieser positiven Entwicklung verbinde.



Auch Roman Siewert, der ehemalige Präses des BFP, den die Gemeinde immer als einen Freund gesehen hat, verabschiedete Valentin mit warmen Worten und wünschte Gottes Segen für die neue bevorstehende Zeit i.R., nämlich in Reichweite. Dies unterstrich er mit einem symbolischen Geschenk: einem Schaukelstuhl und wies Valentins Frau Katharina humorvoll an, zu gegebener Zeit an den Schaukelstuhl zu erinnern.



In seinen Danksagungen, die Valentin anschließend mit seinem Lieblingslied „Ja, Jesus ist Herr“ beendete, wandte er sich noch an die Gemeinde und dankte für die Unterstützung. Er betonte, dass alles, was die Gemeinde ausmacht, nicht der Pastor geleistet hat, sondern die Gemeindemitglieder.

Auch bei seiner Frau Katharina bedankte er sich dafür, dass sie in all den Jahren den Dienst mit ihm mitgetragen hat und ihm immer Rückendeckung gegeben hat.

Zum Ende des Gottesdienstes übergab Valentin Botte „voller Zuversicht, Freude und Vertrauen“ die Leitung an Andreas Morasch und reichte ihm symbolisch einen Stab, mit dem er bildhaft auf die Stabübergabe beim Staffellauf anspielte.

Im Sinne der von Andreas zuvor genannten Bibelstelle, in der es heißt, dass ein Licht nicht unter den Tisch gestellt wird, sondern auf den Tisch, damit es allen leuchte, versprach Andreas: „Ich übernehme diesen Stab nicht als Souvenir, sondern als Auftrag“.

Für eine Zeit wie diese hat Valentin sich investiert und

hingegen und nun darf Andreas Morasch, der bereits jahrelang als stellvertr. Pastor in der Gemeinde diente, gemeinsam mit dem neuen Gemeindevorstand die Hauptverantwortung und Leitung übernehmen.

Helena Zilke



[Zurück](#)